



An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

Die PARTEI
Stadtratsfraktion München

München, 13. Dezember 2024

Antrag

Beschäftigte werden entlastet – Digitalisierung wird auf den Weg gebracht

Das IT-Referat wird in Abstimmung mit dem Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat bis spätestens 31. Juli 2025 einen Plan vorzulegen, wie die Digitalisierung im Sozialreferat schnellstmöglich umgesetzt werden kann. Bei den Maßnahmen ist dabei die Entlastung der Beschäftigten in den Mittelpunkt zu stellen sowie die Ressourcen für die IT zu sicherzustellen.

Folgende Maßnahmen sollen priorisiert werden:

1. Eine digitale Abwicklung der Anträge und Bescheide der Zuschussnehmer*innen.
2. Die Einführung der EAkte.
3. Ende zu Ende Prozesse.

Das IT-Referat und das Sozialreferat werden weiter beauftragt, Prozesse zu beschreiben und ggf. anzupassen.

Begründung

In zwei eindrücklichen Brandbriefen an die Stadtratsfraktionen haben ver.di und der Personalrat des Sozialreferats deutlich gemacht, dass die Personalsituation in großen Teilen des Sozialreferats angespannt ist. Dies hat mehrere Ursachen. Eine davon ist, dass Digitalisierungsmaßnahmen in der Vergangenheit im Sozialreferat zögerlich, bis gar nicht umgesetzt wurden. Das belastet zunehmend die Beschäftigten. Hier muss mit Nachdruck an Lösungen gearbeitet werden, denn die Gesundheit der Beschäftigten ist zunehmend in Gefahr.

Aus einer Befragung von ver.di¹ aus diesem Jahr geht hervor, dass es enorme Belastungen aus offenen Stellen und den daraus resultierenden Arbeitsverdichtungen gibt. 57,5 Prozent der Befragten sagten aus, dass dies für sie persönlich zu hohen bis sehr hohen Beanspruchungen führt. Um die Arbeit trotzdem zu schaffen (69,5 Prozent), arbeiten die Beschäftigten im Schnitt 2 Stunden länger pro Woche. Die Situation der strukturellen Überlastung kann zwar durch Digitalisierungsmaßnahmen nicht komplett gelöst, aber zumindest ausgeglichen werden.

¹ <https://zusammen-geht-mehr.verdi.de/++co++9ed8ade0-12a1-11ef-b8fd-odb5bd6c9048>

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Initiative:
Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:
Stadträtin Marie Burnebeit
Stadträtin Brigitte Wolf
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion
DIE LINKE. / Die PARTEI
[dienlinke-diepartei@muenchen.de](mailto:dielinke-diepartei@muenchen.de)
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München

21.03.2025

**Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus**

Wohngeldstau endlich beheben!

Antrag

Das Sozialreferat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem RIT schnellstmöglich ein Konzept zur Einführung einer KI-gestützten Antragsbearbeitung für Wohngeld in München zu erarbeiten. Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob und in welcher Form das in Nürnberg erfolgreich erprobte Modell zur automatisierten Vorprüfung von Wohngeldanträgen übernommen werden kann.

Begründung:

Die Stadt Nürnberg hat eine KI-gestützte Lösung zur Unterstützung der Wohngeldbearbeitung eingeführt.¹ Dieses System kann eingereichte Anträge automatisch auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen, sodass Mitarbeitende schneller und effizienter über Anträge entscheiden können. Ziel ist es, die Bearbeitungsdauer erheblich zu verkürzen und den Antragsteller*innen schnellere finanzielle Unterstützung bereitzustellen.

Angesichts der hohen Antragszahlen, extrem langer Wartezeiten und der wachsenden Herausforderungen bei der Bearbeitung von Wohngeldanträgen in München soll geprüft werden, ob eine vergleichbare KI-Lösung implementiert werden kann.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Clara Nitsche
Sofie Langmeier
Andreas Voßeler
Ursula Harper
Nimet Gökmenoğlu
Gunda Krauss
Mona Fuchs
Sebastian Weisenburger
Sibylle Stöhr
Christian Smolka
Angelika Pilz-Straßer

¹ https://www.nuernberg.de/presse/mitteilungen/pm_24482.html

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 20.05.2025

Digitalisierung mit sozialem Fokus – Beschäftigte entlasten - Soziale Infrastruktur zukunftsfest machen

ANTRAG

G Das IT-Referat und das Sozialreferat werden gebeten, dem Stadtrat ein Maßnahmenpaket zur gezielten Digitalisierung des Sozialreferats vorzulegen. Ziel ist die spürbare Entlastung der Beschäftigten, die Sicherung der sozialen Versorgung sowie die Stärkung der digitalen Infrastruktur in den sozialen Einrichtungen der Stadt München.

A Das IT-Referat wird in enger Abstimmung mit dem Sozialreferat gebeten zu prüfen, folgende Maßnahmen prioritär umzusetzen:

T 1. E-Akte jetzt – durchgängige Digitalisierung als Fundament

Die umfassende Einführung der E-Akte im Sozialreferat wird mit hoher Priorität vorangetrieben. Ein konkreter Zeitplan mit Ressourcen- und Schulungskonzept wird dem Stadtrat vorgelegt unter Berücksichtigung fachlicher Anforderungen, personeller Befähigung und der technischen Umsetzbarkeit in den jeweiligen Fachbereichen.

A 2. Ende-zu-Ende-Digitalisierung von Kernprozessen

Die besonders belastenden und häufig genutzten Prozesse (z. B. Zuschussverfahren, Leistungsbeantragungen) sollen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt in vollständig digitale Abläufe überführt werden, soweit rechtliche, technische sowie organisatorische und personelle Rahmenbedingungen dies zulassen.

3. Schulung der Beschäftigten und weitere Information der Politik

Mitarbeitende werden aktiv durch Schulungen und Qualifizierungsangebote befähigt. Der Sozial- und IT-Ausschuss wird jährlich über Fortschritte informiert. (Z. B. im Rahmen des Digitalisierungsberichtes).



BEGRÜNDUNG

Beschäftigte im Sozialreferat stehen unter massivem Druck. Die jüngsten Hinweise des Personalrates belegen eine strukturelle Überlastung, die nicht allein durch Personalmehrung zu beheben ist. Digitalisierung ist kein Selbstzweck – sie muss dort ansetzen, wo sie spürbar entlastet und Teilhabe sichert. Gleichzeitig ermöglichen wir den Mitarbeitenden, sich wieder stärker auf ihre Kernaufgabe zu konzentrieren: Den direkten Dienst am Menschen. München braucht eine digitale Sozialverwaltung, die menschlich bleibt – und eine soziale Stadt, die technisch nicht stehen bleibt.

G

A

SPD-Stadtratsfraktion

R

Lars Mentrup
Anne Hübner
Roland Hefter
Dr. Julia Schmitt-Thiel
Micky Wenngatz

T

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Judith Greif
Dr. Florian Roth
Thomas Niederbühl
David Süß
Andreas Voßeler
Sibylle Stöhr

Z

Mitglieder des Stadtrates

A